

ADUNG

„über Form und Verwandlung“

EINLA



Gerda Ebert (*1946)

o. T. 28 2019

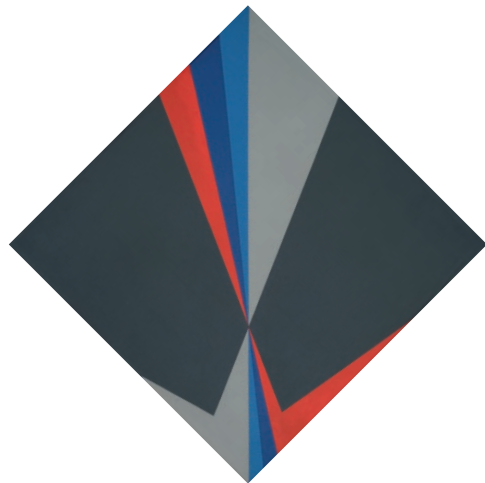
Öl auf Leinwand, 50 × 50 cm

Jörg Limberg (*1955)

All-Erd-Zeichen-Variation 2005

Acryl auf Holz/HDF, 50 × 50 cm

Nachlass Christian Roehl, Babelsberg



Gemälde und Assemblagen

ADUNG

geöffnet

sonnabends und sonntags 15–18 Uhr

montags 10–14 Uhr (nur 2025) und nach

telefonischer Vereinbarung: 01573.2644646

Schließzeit: 22. Dezember 2025–4. Januar 2026

Finissage mit Podiumsgespräch

22. Februar, 15 Uhr

„über Form und Verwandlung“

Thomas Kumlehn im Gespräch

mit Sabine Braun und Jörg Limberg

Eröffnung

Freitag, 21. November, 16 Uhr

Galerie Gute Stube

Potsdamer Kunstverein e.V.

Charlottenstraße 121 | 14467 Potsdam

(kein barrierefreier Zugang)

Musik

Olivier Messiaen, *Quatuor pour la fin du temps*,
Abîme des oiseaux (3. Satz) | Arvo Pärt, *Estländler*

Interpret: Tonio Comesaña, Klarinette

Einführung

Thomas Kumlehn, Kurator

Ausstellung

22. November 2025 – 22. Februar 2026

Der Ausstellungstitel entstammt dem Gedicht
„Was noch zu tun ist“ von Michael Krüger

EINLA

Eine Ausstellung des

Potsdamer Kunstvereins e.V.

unterstützt von der

Landeshauptstadt Potsdam

in Kooperation mit dem Landes-

verband Künstlernachlässe

Brandenburg e.V.

KUNSTVEREIN
POTSDAMER

Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



Landesverband
Künstlernachlässe
Brandenburg e.V.